

VIDEO-CHECKLISTE: SET UP & TECHNIK DRIVER

Folgende Punkte solltest du beim Driven beachten:

Das Set Up beim Driver ist etwas anders, als das für ein Eisen. Natürlich ist das Grund Set -Up dasselbe. Du musst aber einige Dinge ändern, um die Vorteile, die der Driver dir vom Tee bietet, auch nutzen zu können. Der Driver ist der Schläger mit dem längsten Schaft und dem geringsten Loft, allerdings auch dem flachsten Lie.

Und genau für diese 3 Spezifikationen benötigst du folgende Änderungen in deinem Set Up

- Stehe etwas breiter als normal, um die Schlägerkopfgeschwindigkeit, die entsteht auch ausbalancieren zu können.
- Tee den Ball auf Höhe der linken Ferse auf.
- Das Griffende zeigt zur Körpermitte.
- Gerne darfst du deinen Griff etwas stärker machen, um dem Ball eher mit einem Hookspin fliegen zu lassen.

Technik

- One-Piece-Takeaway.
- Voll aufdrehen, so dass du mit dem Rücken komplett zum Ziel gedreht bist und dein Schwerpunkt sich auf dem rechten Bein befindet.
- Bleibe auch im Abschwung mit dem Schwerpunkt rechts. Das hilft dir, den Ball in der Aufwärtsbewegung zu treffen. Und genau das ist das Geheimnis von langen und gerade Drives (neben der Schlägerkopfgeschwindigkeit natürlich).
- Führe die Arme eng am Körper nach unten und schwinge den Schläger so schnell es geht nach rechts raus. Das sorgt für eine Schwungbahn, die von innen nach außen verläuft und zum flachen Lie des Drives passt.
- Im Finish ist der Schläger dann über der linken Schulter und dein Oberkörper und deine Hüfte sind komplett Richtung Ziel gedreht.
- Achte auch beim Driver darauf, dass du in einem ausbalancierten Finish stehst.
- Auch, wenn du mal Vollgas gibst.

Viel Spaß beim Training wünscht dir,



PS: Du möchtest besser putten oder mehr Grüns treffen? Dann lass uns einfach mal miteinander reden und herausfinden, wie eine Trainingsplanung für dich aussehen könnte. Bewirb dich für ein kostenloses Analysegespräch auf:

www.fabianbuenker.de/analysegesprach